



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Ebers an Adolf Erman

Ebers, Georg

München, 30.10.1889

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-76582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-76582)



Königreich Bayern.

POSTKARTE.

An Herrn Professor Dr. Adolf Erman.



in Berlin. W.
Klopstockstr. 48. II.

89

Lieber Freund. Graf Arnstedt mit dem
Lafz in die Cornwells auf Lancasters Ver.
anforderung nach England bringe u. verbleibe
dort ein wenig. Das Land ist sehr schön.
Sie würden mich auch sehr mit einem
reden. Am Krause hab' ich sehr androhung,
lich geschrieben. Wenn Sie wollen,
bringt Graf seine Skizze bringt auch
nach Berlin, was auch gut wäre.
Ich bin, unvorsichtig, nach Wien umzuziehen,
aber heute sehr nach, ich weiß noch
von. Es kann aber werden vom Rhein
aus zu über mich. Ich kann kaum
die Feder halten. Gottes + wir brauchen.
Kopf. Treuevertrauen J. S.

München, Schenfeldstr.
N^o 30 Oct-89.

Lieber Freund. Graf schreibt mir über,
dass er die Correspondenz auf Schmitz's Ver-
anlassung nach Leipzig bringen - selbst
dort sein möchte. Das find' ich sehr günstig.
Sie würden mir auch selbst mit ihm
reden. Am Kaiser hab' ich sehr eindruck-
lich gesprochen. Wenn Sie wollen,
bringt Graf seine Sicherheit gewiss auch
nach Berlin, was auch gut wäre.
Ich bin, unvorsichtiger, nach einer Erkältung,
aber heute sehr matt, ich weiß nicht
wovon. Er kommt bis weiter vom Rhein
aus so über mich. Ich kann kaum
die Feder halten. Gutes + ist wunderbar.
Trennung
München Schönfeld Str.
16 30 Oct. 89. } - 2.